

Geschäftszeichen IV/40-Wo	Datum 04.11.2015	Vorlage-Nr. XVII-0652/2015/2
-------------------------------------	----------------------------	--

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzung am	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Sport	öffentlich	18.11.2015	Kenntnisnahme

<p>Betreff</p> <p>Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2016 - Teilhaushalt Schule und Sport (40)</p> <hr/> <p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Von den ergänzenden Erläuterungen des Teilhaushaltes 40 für das Haushaltsjahr 2016 wird Kenntnis genommen.</p>

Aufwand/Auszahlung i. €	Produktkonto	<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt	Haushaltsjahr/e
Mittel stehen	<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nur bereit i. H. v. Euro
Deckungsvorschlag	<input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlungen bei	<input type="checkbox"/> Minderaufwendungen/-auszahlungen bei	

Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele:		
Oberziel 1	Der demografische Wandel ist positiv beeinflusst	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 2	Der Haushalt des Landkreises Wolfenbüttel ist unter Beachtung der Haushalte der kreisangehörigen Kommunen konsolidiert	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 3	Die CO ₂ Bilanz des Landkreises Wolfenbüttel ist verbessert	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 4	Der Landkreis Wolfenbüttel steht für gesund aufwachsen, gesund leben und gesund alt werden	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 5	Die Landkreisverwaltung Wolfenbüttel ist eine bürgerfreundliche und bürgerorientierte Behörde	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 6	Der Landkreis Wolfenbüttel ist der Bildungslandkreis in Niedersachsen	<input checked="" type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert

Begründung:

5 Ergänzend zu den Produktbeschreibungen im Haushaltsplanentwurf 2016 wird nachfolgend für den Teilhaushalt 40 kurz dargestellt, welche wesentlichen Veränderungen sich zu 2015 ergeben:

Ergebnishaushalt:

10 Der Teilhaushalt des Referates Schule und Sport schließt im Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung mit einem Saldo von 26.931.600 € ab und liegt damit um 1.950.900 € über dem Saldo von 2015. Die Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+ 942.000 €) resultieren im Wesentlichen aus erhöhten Reinigungs-, Heiz- und Stromkosten, erhöhten Kosten für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie erhöhten Kosten für die Mittagsverpflegung in beiden Gesamtschulen durch
15 mehr Schülerinnen und Schüler.

Im Bereich der Sachkosten erfolgte in den letzten 20 Jahren keine Veränderung. ZZ. werden für auswärts beschulte Schülerinnen und Schüler 740 €/pro Jahr gezahlt. Eine Arbeitsgruppe aus mehreren Kommunen hat jetzt vorgeschlagen, dass die Sachkosten in den nächsten 5 Jahren jeweils um 6 % angehoben werden sollen. Entsprechende Mehrkosten sind im
20 Haushalt 2016 berücksichtigt.

Der Landkreis Wolfenbüttel hat die Schüler-Beförderungsleistungen im Individualverkehr (sog. freigestellte Verkehre) europaweit für 3 ½ Jahre zum 2. Halbjahr des Schuljahres 2014/2015 ausgeschrieben. Zurzeit werden ca. 400 Schülerinnen und Schüler schultäglich vom Wohnort/Wohnanschrift zu ca. 37 unterschiedlichen Schulen innerhalb und außerhalb des
25 Landkreises Wolfenbüttel und zurück befördert. Für die Ansatzplanung 2016 wurden für die freigestellten Verkehre 265.400 € mehr eingeplant, da die Unternehmen im Rahmen der Ausschreibung das Niedersächsische Tariftreue- und Vergabegesetz und einen Mindest- bzw. Tariflohn in ihrer Kalkulation beachten müssen. Berücksichtigt wurde auch eine
30 Tarifierhöhung im Verbundtarif Region Braunschweig von durchschnittlich 2,4 % zum 01.01.2016. Bei den Abschreibungen sind Mehraufwendungen in Höhe von 188.000 € zu verzeichnen. Die Förderung schulischer Ganztagsangebote und die Zahlungen an die Stadt Wolfenbüttel werden bei den Transferaufwendungen dargestellt. Hier ergibt sich insgesamt ein um 268.100 € höherer Ansatz. Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen werden ab dem Jahr 2015 mit 100 % umgelegt (vorher 40 %), so dass sich in diesem Bereich
35 Mehraufwendungen von 138.800 € ergeben.

Finanzhaushalt:

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten betragen 7.109.000 € im Jahr 2016. Bei den Mehrauszahlungen von 3.060.200 € handelt es sich überwiegend um erhöhte Auszahlungen
40 für Investitionen im Baubereich (u. a. Brandschutz und Inklusionsbaumaßnahmen). Den Auszahlungen stehen Einzahlungen in Höhe von 3.570.900 € gegenüber, davon 1 Mio € Einzahlungen in die Kreisschulbaukasse, sowie 681.000 € Investitionszuweisungen aus der Kreisschulbaukasse an die Gebäudewirtschaft und 723.400 € Rückflüsse in die Kreisschulbaukasse aus gewährten Darlehen an Gemeinden. Aus dem
45 Kommunalinvestitionsförderungsgesetz des Bundes erhält der Landkreis Wolfenbüttel im Jahr 2016 1.003.500 € für Baumaßnahmen im Schulbereich.

Produkt 212 Hauptschulen

50 Das Aufwandsvolumen (305.700 €) hat sich gegenüber der Planung 2015 um 215.300 € verringert. Die Minderaufwendungen resultieren aus geringeren Zahlungen an die Stadt Wolfenbüttel (- 216.300 €). Bei den Sachkostenbeiträgen an andere Kommunen sind 1.000 € mehr in Ansatz gebracht.
55

Es werden im Schuljahr 2015/2016 insgesamt 5 Schülerinnen und Schüler mehr an Hauptschulen in der Stadt Wolfenbüttel beschult (Schuljahr 2015/2016: 333 Schülerinnen und Schüler, Vorjahr 328). In den Schülerzahlen sind 2 Sprachlernklassen an der Erich-Kästner-Hauptschule mit 32 Schülerinnen und Schülern enthalten.
60

Produkt 215 Realschulen

65 Aus diesem Produkt werden die Zahlungen an die Stadt Wolfenbüttel nach § 118 NSchG und Sachkosten an andere Kommunen geleistet. Das Aufwandsvolumen (431.800 €) ist um 448.400 € niedriger als die Planung für 2015. Die geringeren Kosten beruhen im Wesentlichen auf niedrigeren Betriebskosten für die Lessing-Realschule. Entsprechend der getroffenen Vereinbarung mit der Stadt Wolfenbüttel werden die entstehenden Kosten nach 70 Schülerquoten zwischen der Gesamtschule und der Lessing-Realschule aufgeteilt.

Es werden im Schuljahr 2015/2016 insgesamt 126 weniger Schülerinnen und Schüler an Realschulen in der Stadt Wolfenbüttel beschult (Schuljahr 2015/2016: 560 Schülerinnen und Schüler, Vorjahr 686).

75

Produkt 216 Kombinierte Haupt- und Realschulen

Im Ergebnishaushalt besteht bei diesem Produkt unter Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung ein Aufwandsvolumen in Höhe von 4.268.000 € und liegt mit 161.500 € 80 über dem Ansatz von 2015.

Die Mehraufwendungen ergeben sich im Wesentlichen aus erhöhten Kosten für Heizung, Strom, Reinigung, die bauliche Unterhaltung der Grundstücke und Anlagen sowie aus erhöhten Abschreibungen. 85

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten sind kalkuliert mit 667.600 € und damit um 246.800 € niedriger als 2015.

Die Aufwendungen im Investitionsbereich ergeben sich aus den angemeldeten Investitionen der Haupt- und Realschulen, insbesondere im EDV-Bereich unter Berücksichtigung des Medienkonzeptes sowie den Hochbaumaßnahmen der Gebäudewirtschaft, u.a. Sanierung der WC-Anlage in der Schule im Innerstetal (100.000 €), Neubau des Schulhofs in der HRS Sickte (220.000 €), Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen in der HRS Sickte (150.000 €). 90

95 Aufwendungen pro Schüler/in im Jahr 2016 und Schülerzahlen

(Bei der Berechnung der Kosten wird der Saldo Aufwand - Ertrag aus dem Ergebnishaushalt zugrunde gelegt incl. der Kosten der Gebäudewirtschaft, der Bauunterhaltung und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen.)

100

Kreiseigene Haupt- und Realschule	Aufwendungen pro Schüler/in (= Jahr 2015)	2015/2016	2014/2015	+/-
Schule im Innerstetal in Baddeckenstedt	3.653,45 € (2.755,45 €)			
Hauptschulbereich		73	65	+ 8
Realschulbereich		217	238	- 21
Gesamt:		290	303	- 13
HRS Remlingen	2.072,24 € (2.024,14 €)			
Hauptschulbereich		66	75	- 9
Realschulbereich		200	205	- 5
Sprachlernklasse		15	10	+ 5
Gesamt:		281	290	- 9
Werla-Schule in Schladen	2.828,43 € (2.323,86 €)			
Hauptschulbereich		96	130	- 34
Realschulbereich		217	243	- 26
Gesamt:		313	373	- 60

Elm-Asse-Schule in Schöppenstedt	4.122,27 € (3.826,22 €)			
Hauptschulbereich		89	97	- 8
Realschulbereich		149	170	- 21
Gesamt:		238	267	- 29
HRS Sickte	2.423,70 € (2.130,83€)			
Hauptschulbereich		91	102	- 11
Realschulbereich		352	404	- 52
Gesamt:		443	506	- 63
Gesamtschülerzahlen:				
Hauptschulbereich		415	469	- 64
Realschulbereich		1.135	1.260	- 125
Sprachlernklassen		15	10	+ 5
Gesamt:	Ø 3.020,02 € (Ø 2.207,27 €)	1.565	1.739	- 184

105 **Produkt 217 Gymnasien**

110 Aus diesem Produkt werden Zahlungen an die Stadt Wolfenbüttel für den Gymnasialbereich geleistet, sowie Sachkostenzahlungen an andere Kommunen für außerhalb des Landkreises Wolfenbüttel beschulte Schülerinnen und Schüler. Die Zahlungen an die Stadt Wolfenbüttel sind um 571.900 € und die Zahlungen an andere Kommunen um 159.400 € höher gegenüber den Ansätzen des Jahres 2015.

115 Auswärts werden im Gymnasialbereich 1.685 Schülerinnen und Schüler beschult (Vorjahr: 1.739), für die Sachkostenbeiträge in Höhe von derzeit 740 €/Jahr und Schüler zu zahlen sind. In den Zahlen sind 76 Schülerinnen und Schüler enthalten, die das Fallstein-Gymnasium in Osterwieck besuchen. Sachkostenbeiträge werden hierfür nicht gezahlt.

120 **Schülerzahlen der städtischen Gymnasien**

Gymnasium	2015/2016	2014/2015	+/-
Theodor-Heuss-Gymnasium	692	721	- 29
Gymnasium im Schloss	1.341	1.373	- 32
Gymnasium Große Schule	887	904	- 17
Gesamtschülerzahlen:	2.920	2.998	- 78

125 **Produkt 218 Gesamtschulen**

Gegenüber den Ansätzen für 2015 betragen die Mehraufwendungen im Ergebnishaushalt 398.500 € (IGS Wallstr. + 354.000 €, Henriette-Breymann-Gesamtschule + 44.500 €).

130 Die zwei vorhandenen Gesamtschulen befinden sich beide noch im Aufbau. Im Schuljahr 2015/2016 müssen 2 weitere Jahrgänge mit Mobiliar ausgestattet werden, u.a. 2 naturwissenschaftliche Räume (180.000 € IGS Wallstr.). Darüber hinaus startet zum Schuljahr 2016/2017 die gymnasiale Oberstufe. Weitere Mehraufwendungen ergeben sich bei der Henriette-Breymann-Gesamtschule aus höheren Kapitalkosten (+ 103.900 €) entsprechend
135 der getroffenen Nutzungsvereinbarung an die Stadt Wolfenbüttel. Die Aufwendungen für die Mittagsversorgung wurden an die veränderte Schülerzahl angepasst und liegen mit insgesamt 82.000 € über den Ansätzen für 2015 (IGS Wallstr. + 58.900 €, Henriette-Breymann-Gesamtschule + 23.100 €). Die Erträge aus den Beiträgen der Eltern wurden entsprechend erhöht. Die weiteren Veränderungen im Ergebnishaushalt ergeben sich im Wesentlichen aus

140 angemeldeten Anschaffungen im Lehr- und Lernmittelbereich, den laufenden Ausgaben der Gebäudewirtschaft und höheren Abschreibungen.

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten für beide Gesamtschulen sind kalkuliert mit 1.405.800 € und damit um 442.200 € höher als 2015.

145

Im investiven Bereich dauert die Instandsetzung/Renovierung der Unterrichtsräume in der IGS Wallstr. an. Es sollen weitere Bauabschnitte saniert und darüber hinaus für die Inklusion hergerichtet werden. Die vorgesehenen Kosten für die Baumaßnahmen betragen insgesamt 370.000 € und 375.000 € für die Inklusion. In 2015 sollen noch verschiedene Lehr- und Lernmittel angeschafft sowie die EDV-Ausstattung entsprechend dem Medienkonzept ergänzt werden. Für die Ausstattung in der Henriette-Breymann-Gesamtschule sind 135.100 € für die investiven Maßnahmen vorgesehen, sowie 42.300 € für den EDV-Bereich.

150

155 **Aufwendungen pro Schüler/in im Jahr 2016 und Schülerzahlen**

(Bei der Berechnung der Kosten wird der Saldo Aufwand - Ertrag aus dem Ergebnishaushalt zugrunde gelegt incl. der Kosten der Gebäudewirtschaft, der Bauunterhaltung und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen.)

160

Gesamtschule	Aufwendungen pro Schüler/in (= Jahr 2015)	2015/2016	2014/2015	+/-
IGS Wallstr.	1.923,67 € (1.867,50 €)			
Schülerzahlen:		883	728	+ 132
Henriette-Breymann-Gesamtschule	2.829,28 € (3.637,56 €)			
Schülerzahlen:		584	442	+ 147
Gesamtschülerzahlen:		1.467	1.170	+ 279

Im Schuljahr 2014/2015 besuchten insgesamt 167 Schülerinnen und Schüler Gesamtschulen außerhalb des Landkreises Wolfenbüttel (Braunschweig (122), Wolfsburg (1), Salzgitter (1), Hildesheim (41), Goslar (2)). Für das Schuljahr 2015/2016 liegen die Daten bisher noch nicht vor.

165

170 **Produkt 221 Förderschulen**

Bei den Aufwendungen ergeben sich im Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung insgesamt Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 155.000 €, die im Wesentlichen auf höheren Kosten der Gebäudewirtschaft für Heiz-, Strom- und Reinigungskosten sowie für Kosten der baulichen Unterhaltung basieren. Im investiven Bereich entstehende Mehrkosten bei der Schule am Teichgarten in Höhe von 200.000 € werden für die energetische Sanierung von Dach, Fenstern und der Lüftungsanlage benötigt. In der Peter-Räuber-Schule müssen im Jahr 2016 keine Baumaßnahmen durchgeführt werden.

175

180

185 **Aufwendungen pro Schüler/in im Jahr 2016 und Schülerzahlen**

(Bei der Berechnung der Kosten wird der Saldo Aufwand - Ertrag aus dem Ergebnishaushalt zugrunde gelegt incl. der Kosten der Gebäudewirtschaft, der Bauunterhaltung und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen.)

185

Förderschule	Aufwendungen pro Schüler/in (= Jahr 2014)	2015/2016	2014/2015	+/-
Schule am Teichgarten	4.274,41 € (3.737,13 €)			
Schülerzahlen:		211	237	- 26

Peter-Räuber-Schule	4.510,00 € (3.633,87 €)			
Schülerzahlen:		130	124	+ 6
Gesamtschülerzahlen:		341	361	- 20

Produkt 231 Berufliche Schulen

190 Im Ergebnishaushalt ergeben sich gegenüber den Ansätzen des Vorjahres Mehraufwendungen in Höhe von 416.700 €, die aus den Kosten der Gebäudewirtschaft für Heiz-, Strom- und Reinigungskosten sowie für Kosten der baulichen Unterhaltung und erhöhten Abschreibungen resultieren. Die Kosten der Verwaltungsstellenleiterin werden zu ¾ vom Land Niedersachsen erstattet.

195 Im investiven Bereich fallen in 2016 Kosten in Höhe von 1.389.500 € an (+ 917.800 € gegenüber dem Vorjahr), die sich aus der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes, der Sanierung des Dachs der Turnhalle, der energetischen Sanierung der Werkhalle E und des Gebäudes D, Sanierung der Nassräume in der Werkhalle und den angemeldeten Investitionen der Schule, insbesondere im EDV-Bereich unter Berücksichtigung des Medienkonzeptes, ergeben.

Aufwendungen pro Schüler/in im Jahr 2016 und Schülerzahlen

205 *(Bei der Berechnung der Kosten wird der Saldo Aufwand - Ertrag aus dem Ergebnishaushalt zugrunde gelegt incl. der Kosten der Gebäudewirtschaft, der Bauunterhaltung und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen.)*

Berufsbildende Schule	Aufwendungen pro Schüler/in (= Jahr 2015)	2015/2016	2014/2015	+/-
Carl-Gotthard Langhans-Schule	1.600,57 € (1.289,40 €)			
Schülerzahlen:				
Teilzeitbereich		665	737	- 6
Vollzeitbereich		728	669	+ 7
Gesamtschülerzahlen:		1.393	1.406	+ 1

Produkt 241 Schülerbeförderung

Die Kostenentwicklung im Bereich der Schülerbeförderung stellt sich wie folgt dar:

	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Differenz +/-
ÖPNV (ohne Sek II)	4.263.600 €	4.180.000 €	+ 83.600 €
Freigestellte Verkehre (ohne Sek II)	2.443.600 €	2.178.200 €	+ 265.400 €
Erstattungen (ohne Sek II)	200.000 €	160.700 €	+ 39.300 €
Berufsorientierung	30.000 €	26.000 €	+ 4.000 €
Austauschschüler	2.000 €	2.000 €	0 €
Erstattungen (nur Sek II)	40.000 €	20.500 €	+ 19.500 €
ÖPNV (nur Sek II)	975.200 €	956.000 €	+ 19.200 €
Freigestellte Verkehre (nur Sek II)	6.000 €	6.000 €	0 €
Gesamt:	7.960.400 €	7.529.400 €	+ 431.000 €

215 Der Kreistag hat entsprechend dem Antrag der SPD-Fraktion am 17.12.2012 beschlossen, dass ab dem Schuljahr 2013/2014 die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II der allgemein bildenden und Berufsbildenden Schulen in die kostenlose Schülerbeförderung einbezogen werden sollen. Die voraussichtlichen Kosten für den Sek II-Bereich betragen im Jahr 2016 voraussichtlich 1.015.200 €.

220

Die veränderten Ansätze für 2016 errechnen sich wie folgt:

225 ÖPNV (ohne Sek II- Bereich):

Erhöhung der Beförderungsentgelte im Verbundtarif Region Braunschweig zum 01.01.2016 um linear 2,4 % unter Berücksichtigung zurückgehender Schülerzahlen + 83.600 €

Freigestellte Verkehre (ohne Sek II-Bereich)

Europaweite Ausschreibung im Individualverkehr zum 01.02.2015 für 3 1/2 Jahre bis 31.07.2018 + 120.000 €
Geschätztes Auftragsvolumen für 3,5 Jahre = 5,5 Mio €, pro Jahr rd. 1,6 Mio €, tatsächlich betragen die Kosten derzeit rd. 1,72 Mio €

Weitere Mehrkosten ergeben sich für + 145.400 €

- Beförderung zur IGS Wallstr.
- Beförderung zur Henriette-Breymann-Gesamtschule (wahrscheinliche ist 2016 ein zusätzlicher Bus aus dem Bereich Baddeckenstedt erforderlich = 100.000 €)
- Sonderfahrten für Ganztagschulen im Grundschulbereich
- Sonderfahrten für den Bereich Cramme, Flöthe nach der 8. Unter-richtsstd.
- Sonderfahrten für nicht abgedeckten ÖPNV im Bereich der Ganztagsbeschulung der weiterführenden Schulen
- Sonderfahrten im Stadtbusverkehr Wolfenbüttel (Linien 798, 796)
- Sonderfahrten für Inklusionskinder und Sprachfördermaßnahmen
- Sonderfahrten zur Oberschule Söhle

Gesamt: + 265.400 €

230 Erstattungen (ohne Sek II-Bereich)

Die Mehrkosten in Höhe von 39.300 € resultieren daraus, dass mehr Erstattungsanträge gestellt wurden.

235 Berufsorientierung

Berufsorientierung wird verstärkt in den Schulen und nicht in den Betrieben durchgeführt. Die Schulen nutzen auch das Angebot der Carl-Gotthard-Langhans-Schule, dort betriebliche Abläufe kennenzulernen. Aufgrund der derzeitigen Inanspruchnahme muss der Ansatz in 2016 leicht erhöht werden (+ 4.000 €).

240 Austauschschüler

Der Landkreis Wolfenbüttel übernimmt ab 2012 die Schülerbeförderungskosten vom Wohnort der Gastfamilie zur jeweiligen Schule. In diesem Bereich ist eine gleichbleibende Tendenz zu verzeichnen.

250 Sekundarbereich II – Erstattungen

Die Erstattungen der Aufwendungen für den notwendigen Schulweg werden ab 2014 für den Sekundarbereich II in einem gesonderten Produktkonto dargestellt. Erstattungsanträge können für das Schuljahr 2015/2016 bis zum 31.10.2016 gestellt werden. Nach den derzeit vorliegenden Erstattungsanträgen wird der Ansatz höher als bisher kalkuliert (+ 19.500 €) .

255 ÖPNV (nur Sekundarbereich II)

Erhöhung der Beförderungsentgelte im Verbundtarif Region Braunschweig zum 01.01.2016 um linear 2,4 % unter Berücksichtigung zurückgehender Schülerzahlen + 19.200 €

Produkt 421 Förderung des Sports

260 Im Ergebnishaushalt ergeben sich verringerte Aufwendungen von 74.800 €, die sich aus den vorliegenden Förderanträgen der Gemeinden und Vereine ergeben. Im investiven Bereich liegen verschiedene Zuschussanträge in Höhe von insgesamt 5.000 € vor, die mit 105.000 € untern dem Ansatz von 2015 liegen.

Christiana Steinbrügge

265

Anlagen:

Übersicht über die Schüler- und Klassenzahlen der Schuljahre 2013/14 – 2015/16